



MITTEILUNGEN  
AUS DEM  
OBERÖSTERREICHISCHEN  
MUSEALVEREIN  
GESELLSCHAFT FÜR LANDESKUNDE



8. Jahrgang

September 1978

Folge 3

---

Bibliographie zur oberösterreichischen Geschichte  
1966 - 1975

Durch die ansehnliche Unterstützung des Landes Oberösterreich konnte Anfang 1976 im Auftrage des Oberösterreichischen Musealvereines mit den Arbeiten an der Bibliographie zur oberösterreichischen Geschichte, Berichtszeitraum 1966 - 1975, begonnen werden. Die bibliographischen Arbeiten, unterstützt durch den Vorstand und die zuständigen Ausschußmitglieder des Oberösterreichischen Musealvereines sind jetzt - Stand Juli 1978 - soweit fortgeschritten, daß mit der Endredaktion des Materials begonnen werden konnte. Für die Endredaktion konnte Univ.-Doz. Dr. Siegfried H a i d e r vom Oberösterreichischen Landesarchiv gewonnen werden, der dem Bearbeiter, BiblORev. Johannes W u n s c h h e i m bei der Auswahl der Titel behilflich ist.

Die Bibliographie ist wie die von Dr. Alfred M a r k s bearbeitete Vorgängerin mit dem Berichtszeitraum 1954 - 1965 historisch und entwicklungsgeschichtlich ausgerichtet, wobei aber neue Fachgruppen wie etwa Raumbildung und ihre Grenzgebiete zur Einarbeitung in Erwägung gezogen werden.

Das fertige Manuskript mit etwa 15.000 Titeln wird im Spätherbst dem Oberösterreichischen Musealverein vorgelegt und soll in der Folge vom Oberösterreichischen Landesarchiv herausgegeben werden.

Johannes Wunschheim

A u s d e m V e r e i n

Eintritte:

Wir begrüßen unsere neuen Mitglieder: Maria Altenecker, Linz;  
Dipl.-Ing. Robert Baldassari, Ingenieurkonsulent für Bauwesen,  
Maria Enzersdorf; Ilse Breslmair, Linz; Dr. Heinz Buchmayr,  
Rechtsanwalt, Linz; Hans Falkenberg, Geschäftsführer, Nürnberg;  
Heribert Haas, VS-Direktor, Waxenberg; Margarete Kaessmayer,  
Private, Linz; Hertha Karetta, Hausfrau, Linz; Alois Rachbauer,  
Stadtrat i.R., Linz; Margarete Rader, Lehrerin, Linz; Raja  
Maria Reichmann, Studentin, Wien; Dr. Klaus Rumpler, Archivar,  
Linz; Anna Rziha, Pensionistin, Linz; Herbert Stöger, Schüler,  
Linz; Mag. Manfred Weigerstorfer, AHS-Lehrer, Kremsmünster.

E X K U R S I O N S B E R I C H T E

✓ Herrliches Südtirol (Diavortrag am 27.4.1978)

Anhand prachtvoller Aufnahmen führte uns AR P o d u s c h k a durch diesen herrlichen Landstrich. Neben den Bergen kamen auch Gebäude, Menschen und Tiere ins Bild. Der Vortrag vermittelte eine Ahnung von Land und Leuten, Freud und Leid Südtirols.  
G.S.

✓ Landeskundliche Exkursion nach Südtirol (4. - 7.5.1978)

Es kann nicht Aufgabe dieses Berichtes sein, auf alle Einzelheiten der Südtirol-Fahrt einzugehen, doch soll nicht unerwähnt bleiben, daß diese landeskundliche Exkursion zum erstenmal vier Tage dauerte. Das mag den Veranstalter genötigt haben, alle nur möglichen Vorkommnisse schon im voraus zu bedenken und zu versuchen, solchen Eventualitäten organisatorisch beizukommen. Trotz solcher Umsicht und genauer Kenntnis der örtlichen Gegebenheiten konnte nicht "alles" vorhergesehen werden. Es wird sicherlich so manchem noch lebhaft in Erinnerung sein, daß just zu dem Zeitpunkt, als sich unser Autobus die Straße zum Falzaregopaß Kehre um Kehre hinaufwand, eine Lawine abgegangen war, die unsere Fahrt jäh stoppte. Es bedurfte wirklicher Geschicklichkeit, den großen Autobus, dieses schwer manövrierbare Gefährt, auf engstem Raum zu wenden. Alles ging gut! Mit etlicher Verspätung allerdings trafen wir wohlbehalten in Montan, unserem Zielort, ein. Von dort aus wurden nun Tag um Tag Ausflüge zu den schönsten baulichen Kleinodien des Landes unternommen. Um nur einige zu nennen:

- \* Schloß Tirol, verbunden mit einer Wanderung nach St.Peter im Gratsch
- \* Besichtigung des Schnatterpeck-Altars in Niederlana
- \* Führung auf Schloß Runkelstein (Älteste höfische Fresken)

"Aufstieg" zum Klosterle San Romedio, das zurecht als eigenartigster Wallfahrtsort Europas gilt.

Nicht unerwähnt darf der Besuch des Weinbaumuseums im Schloß Ringberg bei Kaitern bleiben. Herr Kellermeister Oberrauch gab eine kostliche Schilderung über Anbau und Pflege der Weinrebe. Sein mit fast wissenschaftlicher Akribie vorgetragener "Werbe- und Minnesang" freute sichtlich die Zuhörerschaft. Auch der letzte Tag schon der Heimreise, war voll anregender Erlebnisse. In Brixen beanspruchte die Besucher vollends. Unglaublich, wieviel bauliche Schönheit auf einen Punkt konzentriert sich dem staunenden Auge darbot. Darüber hinaus aber gab es noch einen weiteren Höhepunkt. Die reiche Sammlung von Steindenkmälern (Lanzen) erschloß unserer Reisegesellschaft beim Besuch des Hauses in diese frühgeschichtliche Zeit im Land Südtirol. Der Hausherr berichtete ausführlich über seine Sammlung.

Dr. Pursky, der im Namen aller Herrn W O R Dr. A s s m a n n für die gelungene Exkursion dankte, sprach allen Teilnehmern aus dem Herzen, als er Reiseleiter bat, er möge vielleicht in einem Lichtbildervortrag nochmals Gelegenheit geben, die vielfältigen Eindrücke über das Land Südtirol via Bild zu vertiefen. Der dank und die anregung lebhaft und herzlich begleitende Beifall aller Teilnehmer war gewiß auch ein Zeichen dafür, wie gut es Dr. Assmann gelungen war, seine Begeisterung für Südtirol, für die Geschichte des Landes und seiner Bewohner auf alle Teilnehmer zu übertragen.

Es ist zu hoffen, daß der Musealverein eine solche Fahrt einmal auch für jene veranstaltet, die sich das Land Südtirol

r w a d r n wollen!

te.-

#### ✓ Das Waldviertel (Diavortrag 13.5.1978)

Senatsrat Dipl.-Ing. Friedrich A e s m a y e r hielt diesen Vortrag als Einführung zur Bereisung des nördlichen Waldviertels am 27. Mai. Der Redner führte vorerst weit in die historische Vergangenheit zurück, was sehr zum Verständnis des Gebietes und seiner baulichen Zeugnisse aus fernen Zeiten beitrug. Er fügte Bekanntes und Unbekanntes zu einer Einheit zusammen, wie man sie kaum je geboten erhält und auch nicht erwartet hatte. Auf diese Weise fesselte der Vortragende schon von Anfang an seine Zuhörer.

Im zweiten Teil des Vortrages wurde das Auge zu seinem Recht. Eine Fülle ausgezeichneter Farbdias führte von Schloß zu Schloß und von Burg zu Burg, was mit den Erläuterungen ein lebendiges Bild über das bei der kommenden Fahrt zu Erwartende und einen überaus wertvollen Abend ergab.

Hu

Burgen und Schlösser des nördlichen Waldviertels (27.5.1978)

✓ bei aprilähnlichem Wetter fuhren wir über Freistadt wo wir unseren Reiseleiter Amtsrat B n g a u r an Bord nahmen - auf herrlicher Waldstraße nahe tschechischen Grenze nach Heidenreichstein. Die Besichtigung eutendsten niederösterreichischen Wasserburg war besonders interessant, weil sie einen guten Eindruck des damaligen Lebens vermittelt. Über Kautzen - Dobesberg ging es weiter Raabs. Die Burg, auf einem Felsplateau über der Thaya erbaut, stammt im wesentlichen aus dem 16. Jh. Der erste Eindruck vom Eingang ist sehr imposant; innen wirkt sie durch die Renovierungsarbeiten enttäuschend. Nach dem Essen fuhren wir zur Riegersburg: Ein Beispiel, wie man eine Ruine zu einem barocken Juwel restaurieren kann. Die Möbel kommen aus dem Depot des Wiener Museums für angewandte Kunst. Unser letztes Ziel war Burg Hardegg. Die im 16. Jh abgebrannte Grenzfeste wurde im 19. Jh im romanischen Stil wieder aufgebaut. Gezeigt wurden Kapelle, Gruft, Waffensaal, Sommer- Winterküche und ein Raum mit Erinnerungsstücken Kaiser Maximilian von Mexiko. Nach der landschaftlich reizvollen Fahrt Kamptal gab's in Spitz bei einem Weinhauer die Abschluskrast. Unser Dank gilt dem Reiseleiter für seine vielseitigen Erklärungen und abschließende Rekapitulation!

- 2

✓ Schloß Halbturn: Sonderausstellung "Judentum im Mittelalter"  
(10./11.6.1978)

Unter Leitung von Dr. u k y ✓ es bei hochsommerlichem Wetter auf der Autobahn bis Heiligenkreuz. Ein Pater erklärte diese älteste von österreichischen Zisterziensern gegründete Zisterze, führte uns durch den herrlichen gotisch-romanischen Bau (Kreuzgang, Brunnenhaus, Kirche) und sprach über die Arbeitsaufteilung unter Konventmitglieder im Mittelalter und Gegenwart.

Lisenstadt, der Hauptstadt des jüngsten österreichischen Bundeslandes, galt unser nächster Besuch. Eine ausgedehnte Führung zu den Sehenswürdigkeiten (Schloß, Kalvarienberg, Haydnhaus ...) und Bemerkungen zu dem etwas zwiespältigen Verhältnis zwischen Stadt und Fürsten ließen uns interne Probleme ahnen.

Im Römersteinbruch St. Margarethen betrachteten wir interessiert die Schöpfungen zeitgenössischer Bildhauer und die Freilichtbühne für die Passionsspiele. In Rust klapperten uns die Störche von den Dächern einen Gute-Nacht-Gruß zu und wir wanderten nach dem Essen noch ein Stück durch Schilfgürtel zum See. Etwas müde und abgespannt erreichten wir als Tagesziel Frauenkirchen, wo wir über den ganzen Ort verstreut unsere Nachtquartiere bezogen. Am nächsten Morgen hielt unser Exkursionsteilnehmer OStR Steiner in der barocken Wallfahrtskirche den Sonntagsgottesdienst für uns. In Schloß Halbturn erwarteten uns bereits Univ.-Prof. Dr. Schubert (Vorstand des Institutes für Judaistik, Wien) und seine Gattin Dr. Ursula Schubert. Nach einer sehr informativen Einführungsvortrag führten sie uns persönlich durch Ausstellung und gaben detaillierte Erklärungen zu dem von innen aufgebauten Material.

Forts. S 7

B Ü C H E R T I S C H

Schriftenreihe des ÖÖMV:

- Band 1 Brachmann, Gustav: Die Oberösterreichischen Sensenschmiede  
im Kampf um ihre Marken und Märkte; Wien 1964, 182 S. öS 65,-
- 2 Lindorfer, Josef: Nester und Gelege der Brutvögel in Ober-  
österreich; Linz 1970, 171 Seiten öS 120,-
- 3 Reitinger, Josef: Die ur- und frühgeschichtlichen Funde  
in Oberösterreich; Linz 1968, 504 Seiten  
Erhältlich beim ÖÖ.Landesverlag!
- 4 Rabl, Rudolf: Die oberösterreichische Ärztefamilie  
Rabl 1620 - 1970; Wels 1972, 118 Seiten öS 120,-
- 5 Der hl. Wolfgang von Oberösterreich;  
Linz 1972, 180 Seiten vergriffen!!
- 6 Ricek, Erich W. Die Moosflora des Attergaues, Hausruck-  
und Kobernausserwaldes; Linz 1977, 243 Seiten öS 280,-

Beiträge zur Landeskunde von Oberösterreich:

I Historische Reihe

- I/1 ardel, Rudolf: Das Dorf Edelbruck im Mühlviertel. Ein  
agrар- und sozialgeschichtlicher Beitrag zur Grundlagen-  
forschung des Landes Oberösterreich; Linz 1972, 212 Seiten  
vergriffen!!
- I/2+3 Bockhorn, Olaf: Wagen und Schlitten im Mühlviertel.  
Darstellung und Dokumentation; Linz 1973, 234 Seiten;  
Linz 1978, 81 Seiten, 47 Zeichnungen, 148 Abbildungen  
Beide Bände zusammen öS 280,-
- I/4 Neweklowsky, Max: Vierhundert Jahre Hausgeschichte -  
Eine Chronik des Hauses Tragwein Nr. 2 und seiner  
Bewohner; Linz 1977, 139 Seiten, 7 Beilagen öS 180,-

II Naturwissenschaftliche Reihe

- II/1 Wirthumer, Johann: Die Bembidien Oberösterreichs.  
Ein Beitrag zur Käferfauna des Landes;  
Linz 1975, 127 Seiten, 47 Karten öS 160,-

o o o

Sämtliche Publikationen mit Ausnahme von Band 3 der Schriftenreihe  
sowie die Jahrbücher des ÖÖMV sind im Sekretariat, Landeskultur-  
zentrum Ursulinenhof, 4020 Linz, erhältlich.

N E U E R S C H E I N U N G E N

Demnächst erscheint in der Reihe unserer Sonderpublikationen

Schauberger, Othmar: DIE MINERAL- UND THERMALQUELLEN IM BEREICH  
DES OSTALPINEN SALINARS ZWISCHEN SALZACH UND ENNS

Behandelt werden 45 Einzelquellen oder ganze Quellgruppen des Salzgebirges im Salzahtal, Abtenauer Becken, oberösterreichischen und steirischen Salzkammergut, im Mitterndorfer Becken und steirischen Ennstal bei Wörschach und im Raume Windischgarsten - Spital/Pyhrn. Dazu hydrogeologische, historische physikalische, chemische und balneologische Daten und Gutachten.

Die voraussichtlichen Kosten des 112 Druckseiten umfassenden Bandes werden zwischen S 170,- und S 200,- liegen.

Vorausbestellungen an unser Sekretariat erbeten!

o o o

Im OÖ. Landesarchiv ist folgende Arbeit neu erschienen:

DIE ANFÄNGE DES KLOSTERS KREMSMÜNSTER

(Symposion 15. - 18.5.1977; Ergänzungsband zu den Mitteilungen des OÖ. Landesarchivs. Redigiert von Siegfried Haider)

Inhalt:

- Angerer, Joachim F., O.Praem.: Das Mönchtum im karolingischen Reich  
Prinz, Friedrich: Bayerns agilolfingische Kloster- und Adelsgeschichte  
und die Gründung Kremsmünsters  
Wolfram, Herwig: Die Gründungsurkunde Kremsmünsters  
Zöllner, Erich: Das Geschlecht der Agilolfinger  
Halter, Kurt: Kunstschatze der Gründungszeit  
Störmer, Wilhelm: Adelige Träger von Rodung, Siedlung und Herrschaft  
im Raum zwischen Salzach-Inn und Enns während des 8. und frühen  
9. Jahrhunderts  
Classen, Peter: Bayern und die politischen Mächte im Zeitalter Karls  
des Großen und Tassilos III  
Laske, Walther: Die Mönchung Herzog Tassilos III. und das Schicksal  
seiner Angehörigen.

Linz 1978, 200 S., 42 Abb., kart., farb. Schutzumschlag      öS 198,-

---

Ich bestelle aus dem Eigenverlag des OÖ. Landesarchivs,  
Anzengruberstraße 19, 4020 Linz

Ex Die Anfänge des Klosters Kremsmünster      öS 198,-

Name und Anschrift:

\_\_\_\_\_  
Datum

\_\_\_\_\_  
Unterschrift

Anhand von Fotokopien wird dem Beschauer das wirtschaftliche, kulturelle und gesellschaftliche Leben der Juden von der Spätantike bis zum Ausgang des Mittelalters bewußt gemacht, aber man wird auch mit den mannigfaltigen Problemen des in der Isolation stehenden Volkes konfrontiert.

Über Mödling (kurze Stadtbesichtigung, Kirche, Karner, Beethovenhaus) und Hinterbrühl kamen wir zur Seegrotte (Besuch des aufgelassenen Gipsbergwerkes mit Fahrt auf dem unterirdischen See), dann ging's zurück auf die Autobahn und heim nach Linz.

Unser Dank gilt unseren Führern allen besuchten Orten, besonders aber Herrn Dr. Tursky Zusammenstellung und Organisation und die verbindenden Erläuterungen!

Zu

### √ Zur Paramentenausstellung im Stift Schlägl (24.6.1978)

Die letzte Exkursion vor der Sommerpause hatte mehrere Höhepunkte. Der erste war eine ausführliche Erläuterung der Entwicklung der liturgischen Gewänder. Frau Streubel hatte sich eingehend mit der Materie befaßt und während der Anfahrt die Teilnehmer ausgezeichnet auf die Ausstellung vorbereitet. Zur Veranschaulichung diente eine kleine selbstverfertigte Broschüre, die jedem Teilnehmer übergeben wurde. Im Stift erwartete uns der Prior, P. Dr. Isfried Pichler. Ein kleines Orgelkonzert, geboten vom international bekannten Stiftsorganisten Mag. Frieberger, gab die Einstimmung zur Ausstellung, durch die der Prior persönlich führte. Die Pracht der historischen Paramente kann in Worten kaum geschildert werden! Daß noch im 19. Jh geradezu verschwenderische Ornate angeschafft werden konnten, ist ein Verdienst des Abtes Dominik Lebschy. Auf diesen Höhepunkt folgte als dritter der Besuch des Schlusses Helfenberg. Graf Revertera führte persönlich durch die Repräsentativräume des Schlosses. Sie brachten den Beweis, daß Familien mit jahrhundertalter Tradition und lebendigem Bewußtsein ihrer Sendung sehr wesentliche Akzente für die Kultur eines Landes zu setzen vermögen.

Das Schlechtwetter bedingte eine Programmänderung: anstelle eines eingeplanten Spazierganges auf die Ruine Waxenberg besuchten wir nach Tisch die Kapelle der Heimatvertriebenen in Guglwald, hart an der Grenze zur CSSR. Auch die Kirche St. Stefan am Walde wurde besichtigt. In Waxenberg begrüßten uns in der Volksschule Bürgermeister Mag. Rathgeb und Schuldirektor Haas, der uns heimatkundliches Wissen um die Ansiedlung vermittelte und anhand der Wappen, die den Schmuck der Pausenhalle bilden, über die Geschlechter berichtete, die hier gelebt und gewirkt hatten. Den Anschluß der Saison bildete als vierter Höhepunkt ein Konzert des "Consort für alte Musik" auf alten Instrumenten im Rittersaale des Neuen Schlosses zu Waxenberg. Unter Leitung von Sr. Teresita wurden Werke aus dem 16. Jh aufgeführt. Dieses junge, ambitionierte Ensemble aus Linz kann sich getrost mit anderen Klangkörpern Oberösterreichs messen und wird manche übertreffen! Beim gemütlichen Beisammensein im Gasthof "Post" wurde allgemein festgestellt, daß auch diese Exkursion wieder hervorragend geplant und durchgeführt war und daß sich alle Teilnehmer auf Fortsetzung unserer Fahrten im Herbst herzlich freuen. Dem Leiter des Exkursionsausschusses, Herrn Dr. T u r k y und allen, die an den Veranstaltungen so erfolgreich arbeiten, ein aufrichtiges Dankeschön!

UNSERE NÄCHSTEN VERANSTALTUNGEN  
Organisation Dr. Hellmut Tursky

V o r b e m e r k u n g

Auf die Bitte, uns Ratschläge für eine allen Wünschen gerecht werdende Verteilung der autobusplätze zu geben, ist keine Zugschrift eingelangt. Wir dürfen also annehmen, daß unsere diesbezüglichen Bemühungen anerkannt werden.

Günstig hat sich ausgewirkt, daß zwischen Zustellung der Mitteilungen und Beginn der Anmeldung einige Tage verstrichen sind; das soll auch in Zukunft so beibehalten werden. Die

A n m e l d u n g

für die kommenden Fahrten ist ab 18. September, 8,30 Uhr möglich. Reservierte Plätze, die nicht spätestens 8 Tage vor der jeweiligen Fahrt bezahlt sind, werden an andere Interessenten vergeben!

√ 25. September 1978 (Montag)

Südtirol (Diavortrag) Erinnerungen an die Frühjahrsexkursion 1978 und Vorbereitung für die Wiederholungsfahrt 1979.

Vortragender: Dr. Dietmar A s s m a n n

Ort und Zeit: Landeskulturzentrum Ursulinenhof, 1. Stock, Kleiner Saal, 18,30 Uhr

Eintritt: S 15,--; Jugend frei!

NB: Interessenten für die Fahrt im Frühjahr 1979 können sich unverbindlich vormerken lassen!

√ 30. September 1978 (Samstag)

4000 Jahre ostasiatische Kunst (Krems-Stein) und Österreich unter Franz Josef I. (Pottenbrunn)

Die Ausstellung in Stein zeigt Kunstwerke aus Depots des Völkerkundemuseums und des Museums für angewandte Kunst, die bisher nicht zugänglich waren.

In Pottenbrunn wird gleichsam ein Zeitbild der letzten 70 Jahre der Monarchie dargeboten, wobei Franz Josef und seine Familie im Vordergrund stehen.

Leitung: Dr. Georg W a c h a ✓

Abfahrt: 7,30 Uhr vom Linzer Hauptplatz (Dreifaltigkeitssäule)

Fahrt, Führung und Eintritte	für Mitglieder	S 200,--
	für Gäste	S 220,--
	für Jugend	S 80,--

Rückkehr: gegen 20 Uhr

√ 7. Oktober 1978 (Samstag)

"Die Schaunberger in Oberösterreich"

Fahrtverlauf: Linz - Wilhering (Besichtigung der beiden Schaunbergër-Grabmäler) - Eferding (Besichtigung der Sonderausstellung im Schloß Starhemberg und der Schaunberger-Epitaphe in der Stadtpfarrkirche) - Schaunberg (Besichtigung der Ruine) - Puppung (Jause) - Linz.



Leitung: Univ.-Doz. Dr. Siegfried H a i d e r ✓

Abfahrt: 14,00 Uhr vom Linzer Hauptplatz (Dreifaltigkeitssäule)

Fahrt, Führung und Eintritte	für Mitglieder	S 60,--
	für Gäste	S 80,--
	für Jugend	S 30,--

Rückkehr: ca 19,50 Uhr

✓ 15. Oktober 1978 (Sonntag)

"Das Jahr 1848 in Oberösterreich und Hans Kudlich"  
(Sonderausstellung im Schloßmuseum)

Die Ausstellung beginnt mit den Revolten im März 1848 und zeigt alle Phasen von den sozialen und politischen Zugeständnissen bis zur Reaktion des Neoabsolutismus. Besonders hervorgehoben ist die Rolle Oberösterreichs bei der "Revolution 1848".

Führung: Dr. Heidelinde J u n g

Treffpunkt: 10,00 Uhr Schloßmuseum. Eintritt frei!

✓ 21. Oktober 1978 (Samstag)

Zu den Ausgrabungen eines Germanendorfes in Bernhardsthal und dem Museum für Urgeschichte in Asparn/Zaya

Das Interessante an dieser Exkursion ist, daß man unmittelbar Einblick in die Tätigkeit der Archäologen gewinnt. Der Laie sieht vielleicht nur einige Gruben. Erst durch die Erläuterungen wird die subtile Tätigkeit des Archäologen voll verständlich. Hier handelt es sich um die erste systematische Ergrabung eines Germanendorfes in Österreich.

Den Gestaltern des "Museums für Urgeschichte" ist es gelungen, das wissenschaftliche Material so auszustellen, daß auch der Laie leicht in diese schwierige Materie eingeführt wird. Das angeschlossene Freilichtmuseum zeigt früheste Unterkunftsformen vom primitiven Windschirm bis zu Bauten knapp vor Christi Geburt.

Leitung: Univ.-Doz. Dr. Siegfried H a i d e r ✓

Führungen: in Bernhardsthal Dr. Adler ✓  
in Asparn Dr. Windel ✓

Abfahrt: 6,30 vom Linzer Hauptplatz (Dreifaltigkeitssäule)

Fahrt	Führung und Eintritte	für Mitglieder	S 290,--
		für Gäste	S 300,--
		für Jugend	S 100,--

Rückkehr: gegen 22 Uhr

✓ 4. November 1978 (Samstag)

Schloß Clam und die Ausstellung August Strindberg. Unterwegs: Besuch von Wallsee und Stiftskirche Ardagger.

Leitung: Dr. Gerhard W i n k l e r ✓

Abfahrt: 14,00 vom Linzer Hauptplatz (Dreifaltigkeitssäule)

Fahrt, Führung und Eintritte	für Mitglieder	S 100,--
	für Gäste	S 120,--
	für Jugend	S 50,--

Rückkehr: gegen 20 Uhr

17. November 1978 (Freitag)

✓ Schloßmuseum - neu gestaltet

Gezeigt werden: Kostüme des frühen 19. Jh; Silberkammer; Galerie des 17. Jh; Galerie österreichischer Maler des 18. Jh; Sammlung historischer Musikinstrumente; mittelalterliche und frühbarocke Möbel; Galerie des 19. Jh aus Beständen der Sammlung Pierer und eigenen Beständen. Höhepunkte neben Wiener Malern: Joseph Abel aus Aschach, Johann Baptist Reiter, Karl Kronberger aus Freistadt. Die ersten Bilder der Landesgalerie, die Adalbert Stifter gegründet hat. Weiters Kunstgewerbe vom Klassizismus bis zum Jugendstil, Werke von Johann Rint.

Führung: Dr. Benno U l m

Treffpunkt: 15,00 Uhr, Schloßmuseum. Eintritt frei!

2. Dezember 1978 (Samstag)

✓ Krippenausstellung im Stift Reichersberg und adventlicher Abend in Prambachkirchen

Fahrtverlauf: Linz - Wels - Hohenzell (Besuch bei einem Krippenschnitzer) - Ried - Reichersberg (Besichtigung der Krippenausstellung mit Exponaten aus dem Innviertel und dem angrenzenden Niederbayern; Mittagsrast) - Zell an der Pram (Besichtigung des neu renovierten Schlosses als Musisches Bildungszentrum des OÖ. Volksbildungswerkes) - Manzing bei Prambachkirchen (kleine Vorweihnachtsfeier in einem Bauernhof) - Eferding - Linz.

Leitung: Dr. Dietmar A s s m a n n ✓

Abfahrt: 8,00 Uhr vom Linzer Hauptplatz (Dreifaltigkeitssäule)  
8,30 Uhr Wels Bahnhof

Fahrt, Führung und Eintritte	für Mitglieder	S	180,--
	für Gäste	S	200,--
	für Jugend	S	90,--

Rückkehr: nach 20 Uhr

Eigentümer, Herausgeber und Verleger: O.Ö. Musealverein, Gesellschaft für Landeskunde, Eigenvervielfältigung. Für den Inhalt verantwortlich: Dr. Gerhard Winkler und Dr. Hellmut Tursky, alle  
4 0 2 0 L i n z Landstraße 31  
Tel. 70 2 18 Postfach 430  
Bürozeiten: Mo - Fr 8,30 - 12  
Mi auch 14,00 - 16

P.b.b.  
Erscheinungspostamt Linz  
Verlagspostamt 4020 Linz/Donau